HÖHENKIRCHEN - SIEGERTSBRUNN aktuell

46. Jahrgang / Nr. 4 Dezember 2017/ Januar 2018 www.hksb-aktuell.de

In Memoriam Dr. Martin Mayer

Am 30. November 2017 verstarb - nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 76 Jahren - unser langjähriges CSU-Mitglied Dr. Martin Mayer.

Nach seiner Ausbildung zum Landwirt und dem Studium der Agrarwissenschaft in Weihenstephan, Bonn und Paris mit anschließender Promotion, wurde Dr. Mayer 1973 persönlicher Landtagsreferent im bayerischen Landwirtschaftsministerium bei Staatsminister Dr. Hans Eisenmann. Sein politischer Werdegang begann in unserer Gemeinde. So wurde er 1968 Vorsitzender der CSU Siegertsbrunn und übte diese Funktion bis 1989 aus; ab 1977 als erster gemeinsamer Vorsitzender der im Zuge der Gebietsreform zusammengelegten CSU-Ortsverbände von Siegertsbrunn und Höhenkirchen. Zudem war Dr. Mayer von 1972 bis 1993 Mitglied des Kreistages des Landkreises München.

In der Zeit von 1978 bis 1990 Dr. Mayer CSU-Landtagsabgeordneter und wurde mit dem bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet. 1990 wechselte er in den Deutschen Bundestag, dem er bis 2005 angehörte.

In beide Parlamente wurde er jedes Mal mit deutlicher Mehrheit als Direktkandidat gewählt. 2002 erhielt er das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Nach Beendigung seiner parlamentarischen Tätigkeit wallfahrte er zu Fuß nach Assisi, schrieb darüber ein Buch und engagierte sich u. a. ehrenamtlich im Seniorenzentrum „Wohnen am Schlossanger".

Seine besondere Liebe galt dabei seinem eigenen kleinen Wald, den er zum persönlichen Ausgleich zum politischen Alltagsgeschäft mit seiner Ehefrau, unserer 1. Bürgermeisterin Ursula Mayer bewirtschaftete.

Dr. Mayer führte die politische Diskussion immer mit Weitblick und Besonnenheit und handelte unter Einhaltung christlicher Werte. Mit ihm verliert der Ortsverband einen vorbildlichen Politiker und hoch geschätzten Mitbürger. Wir werden uns an ihn gemäß seines Wunsches: „Denkt's an mi, wenns im Hoiz seid's!" immer gerne erinnern.
Roland Spingler, Ortsvorsitzender *Fortsetzung Seite 2*

Weitere Themen dieser Ausgabe:

Ortsteilgespräch	Seite 2
Glückwünsche	Seite 3
Neujahrsempfang CSU-Ortsverband	Seite 4
Neujahrsgrüße CSU-Kreisvorsitzender	Seite 4
Neujahrsgrüße MdL Schreyer	Seite 5
Reaktion auf Infoblatt der UB	Seite 6
Restaurant-Vorstellung	Seite 6

Ortsteilgespräch

Am Samstag, den 9. Dezember führte die CSU Höhenkirchen-Siegertsbrunn ihr letztes Ortsteilgespräch im Jahr 2017 durch. Dieses Mal waren die Anwohner des Wohngebietes rund um die Eichbaum- und Zehetmaierstraße zum Rundgang mit den CSU-Gemeinderäten eingeladen.

Gleich am Treffpunkt Ecke Eichbaumstraße/Putzbrunner Straße kam eine Diskussion wegen nicht ausreichend zurückgeschnittener Hecken auf. Die Anwohner monierten zudem, dass in der Putzbrunner Straße nicht zugelassene Fahrzeuge abgestellt seien und ein Wohnwagen das ganze Jahr über als Dauerparker geparkt werde. Positiv sei, dass die Einfahrt der Eichbaumstraße in die Hohenbrunner Straße mittlerweile besser ausgeleuchtet ist. Allerdings wird in der Eichbaumstraße deutlich über 30 km/h gefahren. Die Gemeinde wird gebeten, dort ein Geschwindigkeitsmessgerät aufzustellen. Zudem sollen auf den Straßenbelag 30 km/h – Schilder aufgebracht werden.

Die Eichbaumstraße werde zunehmend sowohl von PKW's als auch LKW's als Abkürzung zwischen Harthauser Straße und Hohenbrunner Straße genutzt. Dies war früher nicht

möglich, da die Eichbaumstraße für Fahrzeuge über 3,5 t nur für Anlieger freigegeben war. Allgemein bemängelten die Anwohner, dass die Verkehrsinseln zu wenig gemäht würden, der Winterdienst unregelmäßig räumen würde und die Straßenbeleuchtung unzureichend sei.

Der Ortsvorsitzende Roland Spingler erläuterte, dass die Gemeinde auf Initiative der Frauen-Union derzeit zu wenig beleuchtete Stellen im Ort ermittle und nach Möglichkeit beseitigen werde. Es seien daher alle Einwohner aufgerufen, sich an dieser Aktion zu beteiligen und schlecht beleuchtete Weg – und Straßenabschnitte zu melden. Ein besonderer Schandfleck ist nach Ansicht der Anwohner das unbebaute Eckgrundstück an der Eichbaumstraße/Zehetmaierstraße, da dort Gartenabfälle und Bauschutt entsorgt werden.

R. Spingler

In Memoriam Dr. Martin Mayer

Fortsetzung von Seite 1

Dr. Martin Mayer und ich waren lange Zeit treue Weggefährten im öffentlichen Leben.
Manche gemeindlichen Sachverhalte und Probleme haben er und ich gemeinsam bearbeitet. Ganz besonders war unser gegenseitiges Vertrauen seinerzeit gefordert in der Phase der Zusammenlegung unserer beiden Ortsteile, als es uns gelang, zusammen mit den Bürgermeistern Reitmeier und Karl einen Vertrag zu erarbeiten, der ein freiwilliges und friedliches Zusammengehen bewirkte. Die kluge und besonnene Art von Dr. Mayer war dabei von besonderem Gewicht. Der Abschied von ihm fällt mir besonders schwer. Es bleibt mein Respekt vor seiner untadeligen Persönlichkeit und Lebensleistung. Ich denke in herzlicher Anteilnahme an seine Familie und ihr Leid!

Johann Guggenberger

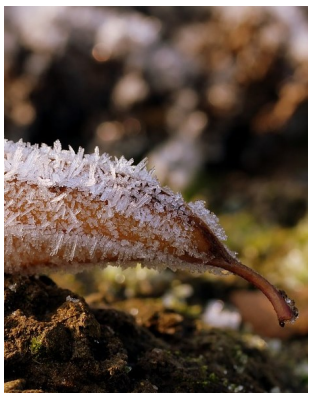
Neues von der Packstation

Auf Antrag der CSU-Gemeindefraktion hatte der Gemeinderat in 2016 beschlossen, dass sich die Gemeinde um die Einrichtung einer Packstation in Höhenkirchen-Siegertsbrunn bemüht. Allerdings hatte die DHL die Anfrage der Gemeinde

damals noch abgelehnt. Die CSU Höhenkirchen-Siegertsbrunn sieht aber weiterhin ein großes Interesse in der Bevölkerung für eine Packstation und hat daher im November 2017 noch einmal einen Vorstoß unternommen. Wir konnten erreichen, dass die DHL ihre damalige Entscheidung korrigiert hat. Im Gespräch mit dem Ortsvorsitzenden Roland Spingler bestätigte die DHL, dass aufgrund der Gemeindegröße nunmehr ein grundsätzliches Interesse besteht, in unserem Ort eine Packstation zu errichten. Allerdings hat eine Anfrage der DHL bei der Deutschen Bahn ergeben, dass der S-Bahnhof - aus internen Gründen - derzeit nicht als Standort in Betracht kommt. Daher erwartet die DHL Vorschläge für alternative Standorte und ist auch gerne bereit, diese in einem Vororttermin zu besprechen.

Winterrätsel

Was ist das?
Bitte die Lösung abgeben bis 28. Febr. 2018 bei
Hannelore Mathis, Sattlerstr. 21 Höhenkirchen oder
Roland Spingler, Leonhardistr. 16a, Siegertsbrunn oder per mail an roland.spingler@t-online.de



Es gibt als 1. Preis einen Verzehrgutschein eines ortsansässigen Speiselokals zu gewinnen.

Metzgerei GUT SIEGERTSBRUNN

Das Beste vom Lande aus eigener Herstellung bieten wir Ihnen in unserer Metzgerei.

Metzgerei Melzner
Gut Siegertsbrunn
Hohenbrunner Straße 8
85635 Siegertsbrunn
Tel. 08102/72 98 -57

Öffnungszeiten:
Montag: 7 – 13 Uhr
Dienstag bis Donnerstag: 7 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr
Freitag: 7 – 18 Uhr sowie
Samstag 7 – 12 Uhr

Herzliche Glückwünsche

Am 20. November feierte unser langjähriges Mitglied Alois Rott seinen 80. Geburtstag. Er wurde 1967 zum ersten Vorsitzenden der neu strukturierten CSU Siegertsbrunn gewählt und war insgesamt 24 Jahre Gemeinderat, davon 12 Jahre im vereinigten Höhenkirchen-Siegertsbrunn. Der Ortsvorsitzende Roland Spingler gratulierte ihm zu seinem Ehrentag und überbrachte ein Präsent des CSU-Ortsverbandes. Im November gab es noch einen weiteren runden Geburtstag unter unseren Mitgliedern. Am 28.11.2017 feierte Alfred Oberberger ebenfalls seinen 80. Geburtstag und zwar im Kreis seiner Familie in Chicago. Herr Oberberger war ebenfalls viele Jahre im Gemeinderat und bekleidete von 1994 bis 1996 das Amt des 2. Bürgermeisters. Zudem war er als Vorsitzender der Krieger- und Soldatenkameradschaft Höhenkirchen ehrenamtlich engagiert. Das Foto zeigt den Jubilar mit dem Ortsvorsitzenden Roland Spingler. ***Wir wünschen den Jubilaren weiterhin alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit!***

Termine

- **Telefonsprechstunde mit CSU-OV-Vorsitzenden** Roland Spingler, Mo. 19-21 Uhr; Tel.: 08102 897884
- **Telefonsprechstunde mit Bgmin U. Mayer,** 14-tägig, jew. Mi. 8-9 Uhr, Einzelheiten siehe Lokalpresse
- **24.02.18, 10:30 Uhr: Ortsteilgespräch,** Treffpunkt Ecke Wallbergstraße/Brunnthaler Straße
- **16.03.18: Schafkopfturnier für örtliche Vereine,** Saalöff - nung 18.00 Uhr; Saal von Feuer & Stein.

Voglrieder

Siegertsbrunn · Bogenhauser Str. 8-10 · Tel. 0 81 02 / 81 81

GETRÄNKE-MARKT

Reichhaltiges Sortiment für jeden Geschmack

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 16.00-18.30 h · Sa. 9.00-12.30 h

Keine Parkprobleme – gute An- und Abfahrt

JU beim Christkindlmarkt

Wie jedes Jahr war auch die Junge Union wieder am ersten Adventswochenende beim Siegertsbrunner Christkindlmarkt mit ihrem eigenen Stand vertreten. Der Schneefall am Vortag des Marktes machte die weihnachtliche Stimmung perfekt, sodass viele Besucher den Weg zu den vorweihnachtlich geschmückten Verkaufsbuden fanden.
Die am Stand der JU angebotenen gebrannten Mandeln und der bewährte heißen Hugo fanden wieder guten Absatz und wir konnten unseren Kunden als Neuerungen nicht nur selbstgemachte Lebkuchen sondern auch Barhocker und Tische zum Verweilen anbieten.
Ein herzliches Dankeschön gilt den Mitgliedern des Christkindlmarkt-Vereins, allen Musikanten und der Raiffeisenbank für die Organisation, die Untermalung und dem Sponsoring der Traditionsveranstaltung. F. Keil

Tradition - Christkindlmarkt

Traditionsgemäß fand auch 2017 der Christkindlmarkt statt, rund um die Arkaden der Raiffeisenbank Siegertsbrunn am 2. und 3. Dezember, dem 1. Advent. Höhenkirchner und Siegertsbrunner Kindergärten, AWO, Ministranten, Künstler, der Siegertsbrunner Frauensingkreis, die Jugendblaskapelle mit Korad Sepp, das Höhenkirchner Blockflötenensemble, das Gitarrenduo Pflug/Pautsch, die Geschichtenerzählerin und Gewerbetreibende gaben ihr Bestes.

Die Kutschenfahrt für unsere Jüngsten, natürlich zum Nulltarif, organisiert vom AK Zusammenleben, der Besuch des Nikolaus mit Krampus und Engel waren Highlights für die Kinder. Magdalena Seidl kündigte mit einem, in Mundart gehaltenen Gedicht die Ankunft des Nikolaus an. Vielen Dank an unsere Bürgermeisterin Ursula Mayer und die 2. Bürgermeisterin Mindy Konwitschny, die den Christkindlverein e. V. sehr unterstützt haben. Der Bauhof, vertreten durch den kommissarischen Leiter, Johann Wagner hat viel dazu beigetragen, dass der Christkindlmarkt so problemlos ablief. Dank auch dem Leiter der Raiffeisenbank Siegertsbrunn, nicht nur für eine großzügige Spende.

Allen, die zum guten Gelingen dieses Marktes beigetragen haben, vielen, vielen Dank.

Wir wünschen ein glückliches, gesundes und zufriedenes 2018.

CKV-HS e.V R. Schreckinger, 1. Vorsitzender

Richtungsentscheidung 2018

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn,
liebe Leser!

Zu Beginn des neuen Jahres möchte ich es nicht versäumen, Ihnen und Ihren Familien ganz herzlich meine besten Wünsche für ein gesundes und friedliches 2018 zu übermitteln. Persönliches Wohlergehen, Zufriedenheit und Gottes Segen mögen das neue Jahr begleiten. Auch wenn wir gerade von politischer Seite vor gewaltigen Herausforderungen stehen, kann ich Ihnen sagen: Die CSU konnte sich zum Jahresende gut und zukunftsfest mit Dr. Markus Söder MdL als künftigen Bayerischen Ministerpräsidenten und Horst Seehofer MdL als bewährten Parteivorsitzenden aufstellen. Damit hat Horst Seehofer die Erneuerung der CSU erfolgreich eingeläutet.

Die Sondierungsgesprächen, an denen ich für unsere CSU teilnehmen durfte, haben gezeigt: CDU und CSU nehmen ihre Verantwortung ernst. Wir verweigern uns nicht einer Regierungsbildung. Dieses Signal ging auch schon deutlich von Jamaika aus. Gleichwohl war eine Regierungsbildung um jeden Preis nie unser Ziel. Vielmehr standen und stehen für uns die Inhalte und die Glaubwürdigkeit m Vordergrund. Das wird sich wie ein roter Faden durch das neue Jahr ziehen, wenn im Herbst mit der Landtagswahl eine erneute Richtungsentscheidung ansteht. Ich bin guter Dinge, dass wir auch diese Herausforderung gemeinsam mit unserer Kandidatin, der erfahrenen Landtagsabgeordneten und Integrationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung Kerstin Schreyer, erfolgreich meistern werden.

An dieser Stelle ein herzliches Vergelt´s Gott an die vielen ehrenamtlich Aktiven in unserer Gesellschaft, die unsere Demokratie erst mit Leben befüllen, und an all diejenigen die unsere CSU-Arbeit immer wohlwollend begleiten und unterstützen. Besten Dank und alles Gute für Sie persönlich!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Florian Hahn MdB
CSU-Kreisvorsitzender

CSU näher am Menschen.

CSU-Neujahrsempfang

Dieses Jahr lud die CSU Höhenkirchen-Siegertsbrunn zum traditionellen Neujahrsempfang in den Saal des Gasthauses von Franz Inselkammer ein. Die Begrüßung der Gäste durch den Vorsitzenden Roland Spingler wurde umrahmt von Musikeinlagen der Jagdhornbläser München-Land unter der Leitung von Herrn Kleehaus. Nach einer Gedenkminute an den kürzlich verstorbenen ehemaligen Bundes- und Landtagsabgeordneten Dr. Martin Mayer ließen der Ortsvorsitzende Roland Spingler und der CSU-Fraktionsvorsitzende Peter Guggenberger das Jahr 2017 Revue passieren und gaben einen Ausblick sowohl auf die anstehenden Aufgaben in unserer Gemeinde als auch die Landtags- und Bezirkstagswahlen im Herbst 2018. Landrat Christoph Göbel ließ es sich nicht nehmen, in seinem Grußwort auch auf die steigenden Schülerzahlen im Zweckverband weiterführender Schulen Südost, dessen Vorsitzender er ebenfalls ist, einzugehen. So werde das örtliche Gymnasium bald an seine räumlichen Kapazitätsgrenzen stoßen, und die Zahlen sprechen auch für den Bau einer zweiten Realschule. Obwohl der Landrat für die Sorgen des Gemeinderates hinsichtlich der zusätzlichen Verkehrsbelastung Verständnis zeigte, warb er für den -seiner Meinung nach - idealen Standort Höhenkirchen-Siegertsbrunn. Diese

Probleme ließen sich bestimmt lösen. Abschließend richtete er einen Appell an die Gemeinde, dem Bau der Realschule zuzustimmen.

Dann folgte die Festrede der Integrationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung, MdL Kerstin Schreyer. Sie berichtete von ihrem Besuch der Flüchtlingseinrichtungen auf der griechischen Insel Lesbos und den Schwierigkeiten, die die dortigen Helfer bewältigen müssen. Dann verteidigte sie die erfolgreiche Integrationspolitik Bayerns. Eine Untersuchung habe ergeben, dass 80% aller Menschen mit Migrationshintergrund sich im Freistaat wohlfühlten. Die Kriminalitätsrate ist in Städten wie München und Augsburg deutlich niedriger und im Gegensatz zu Berlin traue sich die bayerische Polizei in jede Straße, obwohl hier ein höherer Ausländeranteil gegeben sei, wie gerade in Berlin.

Fortsetzung Seite 5

Bürgervertrauen zurückgewinnen

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn,

ich möchte zunächst die Gelegenheit nutzen, um Ihnen und Ihren Liebsten alles Gute, Glück und Gesundheit für das neue Jahr zu wünschen. Mögen im Jahr 2018 all Ihre Wünsche und Hoffnungen in Erfüllung gehen.

Als CSU brauchen wir 2017 nicht schönzureden. Am 24.09.2017 fanden die Wahlen zum 19. Deutschen Bundestag statt. Sowohl CDU/CSU als auch die SPD erlitten herbe Verluste. Die Wähler haben uns einen deutlichen Denkzettel verpasst. Im neuen Deutschen Bundestag sitzen sowohl rechts- als auch linksextreme Parteien. Sie stellen gemeinsam fast 25 % der Abgeordneten im gesetzgebenden Organ der Bundesrepublik Deutschland. Der Zulauf der extremen Parteien fußt auf dem Problem, dass es den etablierten Parteien offenbar nicht gelungen ist, die Ängste der Bürger aufzulösen. Diese Ängste haben die Wähler zu den extremen Parteien getrieben. Erst wenn es den etablierten Parteien gelingt, in den Themen, worüber die Menschen sich Sorgen machen – Pflege, Rente, Asyl und Migration – Vertrauen zurückzugewinnen und Ängste zu beseitigen, erst dann wird die Unterstützung der extremen Parteien wieder abnehmen.

Nach dem Scheitern der Jamaika-Sondierungen gelang es unserem Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier die SPD doch noch zu überzeugen, sich ihrer staatspolitischen Verantwortung zu stellen und Sondierungsgespräche mit der Union zu führen. Diese Gespräche konnten nach einem über vierundzwanzigstündigen Verhandlungsmarathon am 12.01.2018 positiv beendet werden. Damit ist ein erster Schritt in die richtige Richtung gemacht worden und die Bildung einer stabilen Bundesregierung rückt endlich in Sichtweite. Diese Regierungsbildung muss nun für alle Beteiligten absolute Priorität haben, denn der aktuelle politische Stillstand lähmt Deutschland und ist der beste Nährboden für die Feinde der Demokratie. In dieser schweren Situation müssen alle demokratischen Kräfte, zum Wohle der Bundesrepublik Deutschland, zusammenhalten.

Nichtsdestotrotz – vor der Wahl ist nach der Wahl! 2018 stehen Landtagswahlen in Bayern an. Bayern steht im innerdeutschen Ländervergleich in allen Bereichen hervorragend da, ein Verdienst jahrzehntelanger CSU-Politik. Darum wollen wir auch bei diesen Wahlen erneut die absolute Mehrheit der CSU verteidigen! Nur so können wir auch zukünftig unsere erfolgreiche Politik fortsetzen.

Auch wenn Landtagswahlen immer nach anderen Gesetzmäßigkeiten ablaufen als Bundestagswahlen müssen wir uns bewusst sein: Die CSU hat in den letzten Monaten viel Vertrauen bei den Bürgern eingebüßt und die Ängste der Bürger sind weiterhin präsent! In den kommenden neun Monaten müssen wir die entscheidenden Themen – Rente, Pflege, Asyl, Migration – abarbeiten und funktionale Lösungen präsentieren. Nur so kann es uns gelingen, sowohl das verlorene Vertrauen zurückzugewinnen als auch den Bürgern die Ängste und Sorgen der Bürger zu nehmen. Voraussetzung dafür ist, dass wir im Jahr 2018 als Partei geeint auftreten, Stabilität ausstrahlen und unsere Stärke, die thematische Vielfalt und Kompetenz der Landtagsfraktion, nutzbar machen. Gelingt uns das – dann ist das Erreichen der absoluten Mehrheit möglich.

Ihre Kerstin Schreyer, MdL

Neujahrsempfang

Fortsetzung von Seite 4

Frau Schreyer berichtete vom erfolgreichen Pakt zwischen Staatsregierung und bayerischer Wirtschaft zur Einrichtung von mindestens 60.000 Arbeitsplätzen für Menschen mit Migrationshintergrund, von denen bereits 40.000 geschaffen wurden. Ein weiterer Erfolg ist auch das in Zusammenarbeit mit der türkischen Gemeinde aufgesetzte Programm zur Ausbildung türkischer Frauen in der Altenpflege. Trotz aller Anstrengungen bei der Integration sei – so die Integrationsbeauftragte – das Grundgesetz keinesfalls verhandelbar. Daher habe auch jeder die Religionsfreiheit und die Gleichberechtigung von Mann und Frau zu akzeptieren.

Abschließend versprach Frau Schreyer in ihrer Funktion als wieder kandidierende Landtagsabgeordnete, einen engagierten Landtagswahlkampf zu führen. Es dürfe in Bayern keine so unklaren Verhältnisse wie derzeit auf Bundesebene geben. Der Vorsitzende Roland Spingler sicherte ihr dabei die volle Unterstützung des Ortsverbandes zu.

Roland Spingler

Christian Zimmer Immobilien

Beratung - Verkauf - Vermietung
Am Markt 4 - 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Tel. 08102 / 99 99 90

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Wir haben vielleicht schon Ihren Käufer, der auf Ihr Haus,
Ihre Wohnungen oder Ihr Grundstück wartet! Rufen Sie uns an!

Informationen unter www.zimmer-immo.de

Herausg.: CSU-Ortsverband Höhenkirchen-Siegertsbrunn; csu@hksb.de **V.i.S.d.P.:** Hannelore Mathis, Sattlerstr. 21, 85635 Höhenkirchen, redaktion@hksb-aktuell.de
Redaktion: Hannelore Mathis, Dr. Siegfried Beer, Florian Keil, Dr. Mathias Mooz, Christine Reischl, Hans-Jürgen Sandner, Reinhard Schreckinger, Roland Spingler
Verteilung: Kostenlos an alle Haushalte in Höhenkirchen-Siegertsbrunn - **Auflage:** 5.000 Stück

Restaurantvorstellung „Rinaldo"

Ristorante Rinaldo

Etwas unscheinbar aber dennoch an prominenter Adresse, der Bahnhofstraße 1, direkt neben der Friedenseiche, residiert das Ristorante Rinaldo. Seit 1997 verwöhnt hier der gebürtige Südtiroler Reinhard Frei zusammen mit seiner Frau Irmgard täglich außer Montag seine Gäste.
Ein Blick in die stets nach Saison und frischem Marktangebot komponierte Speisekarte genügt, um festzustellen, dass hier mit dem Blick für Qualität eingekauft und ambitioniert gekocht wird. Den Einkauf erledigt der Chef persönlich. Er schwört auf hochwertige Lebensmittel und trifft seine Auswahl stets mit Bedacht. Denn in frischen Zutaten stecken nicht nur besonders viel Wohlgeschmack sondern auch jede Menge Vitamine und andere gesunde Bekömmlichkeiten.
Ebenso wenig alltäglich wie die Speisen ist auch der Weinkeller des Rinaldo. Er beherbergt bevorzugt italienische Weine – aus allen Regionen des Landes von Friaul und Piemont bis nach Sizilien und Sardinien. Einige Male im Jahr werden im Ristorante Rinaldo ganz besondere kulinarische Feinheiten und erlesene Weine zu einem Degustations-Menü zusammengestellt.

Restauranttyp		international/mediterran
Preise		
Pizza	zw.	€ 8,50 – 16,90
Salate	zw.	€ 5,50 – 14,90
Pasta	zw	€ 9,00 – 16,90
Fleisch&Fisch	zw.	€ 20,00 - 30,00
Offene Weine	zw.	€ 6,50 – 10,90
Spezialität		Frische Fische und Krustentiere
Räumlichkeiten		Gastraum 50 Plätze und Terrasse 50
Plätze		
Besonderheiten		frische, anspruchsvolle Küche, erlesene Weine 1-2 Mal im Jahr ein Degustationsmenü mit exklusiven Weinen
Catering		nach Anfrage
Reservierung		Telefonisch : 08102/4740
E-Mail:		info@ristorante-rinaldo.de
Öffnungszeiten :		11:30-14:30 und 18:00-22:30 Samstags ab 18 Uhr Montag ist Ruhetag
Homepage		www.ristorante-rinaldo.de
Facebook		www.facebook.com/ristorante-rinaldo

Wer uns findet, findet uns gut!

Aktuelles von den „Unabhängigen"?

Die letzte Ausgabe ihres Parteiblattes nutzten die „Unabhängigen Bürger", um der Bürgermeisterin einige „Watschn" zu verpassen. Abgesehen davon, dass das nicht unbedingt zum feinen politischen Stil gehört, sind einige Aussagen auch einfach falsch gewesen.

Hätten sich die „Unabhängigen" nur einmal die Mühe gemacht, das übergreifende Konzept der Bürgermeisterin und der Verwaltung aus dem Jahr 2013 für den Um- und Ausbau der alten Apotheke, des Rufhauses und der Feuerwehr Siegertsbrunn richtig anzuschauen, hätten sie sich auch die Stimmungsmache und die Unterschriftensammlung sparen können. Aber nein! Weil sie in einer demokratischen Abstimmung knapp unterlegen waren, wurde das Ganze nun auf eine solche Art und Weise aufgerollt.

Die Zeitverzögerungen sind auf diese Aktion zurückzuführen, da „beißt die Maus keinen Faden ab". Sie können übrigens das damalige Konzept auf unserer Homepage www. csu-hoehenkirchen-siegertsbrunn.de anschauen. Aber wie gesagt - tempi passati ....

Ein ebenso falscher Eindruck von den Aktivitäten der Bürgermeisterin wird durch die „Unabhängigen" verbreitet, weil der Kreisel an der Münchner Straße noch nicht realisiert wurde. Das zeigt auch wieder, dass sie keinerlei Ahnung haben von dem, was sie mit dem unbedingten Wunsch dort einen 35-Meter Kreisel zu bauen „angerichtet" haben. Dass Grundstücksverhandlungen länger dauern können, gerade weil kein Grundbesitzer gerne seinen Grund hergibt und noch dazu eine benachbarte Gemeinde mit ins Boot genommen werden muss, sollte sattsam bekannt sein. Dass sich damit auch die Schaffung bezahlbarer Wohnungen auf dem benachbarten Gelände verzögert, dürfte jedem unbedarften Bürger klar sein. Also wieder eine eindeutige Aktion der „Unabhängigen", die nur Zeitverzögerungen mit sich bringt.
Wie heißt der Spruch: „ Wer selbst im Glashaus sitzt, soll nicht mit Steinen werfen!" Red.

Werden auch Sie Mitglied!

Wir freuen uns über Ihre aktive oder auch passive Mitgliedschaft zugunsten einer bürgernahen Politik

Wir geben Ihnen gerne Auskunft.
Wenden Sie sich bitte an den CSU-Ortsvorsitzenden:

Roland Spingler, Leonhardistraße 16a
Telefon: 08102 / 897 884
Telefax: 08102 / 993 784
E-Mail: roland.spingler@t-online.de